

Helfer in schweren Stunden



Bestattungen Kraus

Inhaber: Robert Kraus

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen,
Vorsorgen – in Dachau und Umgebung

Büro: Hebertshausen, Dorfstraße 31, Telefon 081 31/33 30 70
OT Prittlbach
Filiale: Karlsfeld, Friedhofsweg 16 Telefon 081 31/299 300

Spenden statt Blumen und Kränze.

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer ein großer Verlust und man steht ihm voller Schmerz gegenüber.

Mit Ihrem Aufruf zum Verzicht auf Blumen und Kränze zugunsten einer Spende für krebserkrankte Kinder in Bayern, können Sie ein tröstliches Zeichen für das Leben und die Hoffnung im Kampf gegen Krebs bei Kindern setzen.



Kinderkrebshilfe Bayern e.V.
Kostenfreier Anruf unter 0800 - 5 89 31 72
Ansprechpartner: Frau Ute Hornung
www.Kinderkrebshilfe-Bayern.de
Commerzbank Gersthofen
IBAN DE86 7204 0046 0390 6393 00
BIC COBA DE FF 720

Vereinsregister A VR201341 - Steuernummer 102/108/31865. Wir sind berechtigt Spendenbescheinigungen i. S. des §10b des EStG auszustellen.



Offen für Sie.

Am 1. November
Tag der offenen Tür
von 12 bis 16 Uhr

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Krankenhausstraße 18a
85221 Dachau

www.hanrieder.de

Lichter gegen das Vergessen

Kerzenlichter bringen an Allerheiligen die Friedhöfe zum Leuchten

Bald ist es wieder soweit: Am Allerheiligentag ist es lange Tradition die Gräber mit Lichtern zu schmücken. Am 1. November leuchten Friedhöfe und Kirchen in einem besonderen Licht: Die sogenannten „Seelenlichter“ werden entzündet – zum Gedenken an Heilige und Märtyrer. Am darauffolgenden Tag, an Allerseelen am 2. November, stehen die brennenden Kerzen symbolisch für das ewige Leben und in Erinnerung an alle Verstorbenen. Zugleich ist das Anzünden des Grablichtes für die Hinterbliebenen ein trostspendendes Ritual der Andacht und Erinnerung. Ohne Kerzen und Kerzenlicht sind diese Tage der stillen Andacht undenkbar. Auch erinnert der Herbst an die Vergänglichkeit des Lebens wie keine andere Jahreszeit. Werden die Tage kürzer und dunkler, erwachen oft die Erinnerungen an verstorbene Familienmitglieder, Freunde, Partner und Weggefährten. Und so nutzen viele Menschen ganz besonders die Totengedenktage im November, um auf dem Friedhof die Gräber ihrer Verstorbenen zu besuchen, Grabschmuck niederzulegen und Kerzen anzuzünden.

Traditionell werden die Gräber der

Verstorbenen – schon im Hinblick auf Allerseelen – zu Allerheiligen mit Pflanzen und Blumen geschmückt. Eine Kerze erhellt als „ewiges Licht“ oder „Seelenlicht“ die Ruhestätte und brennt bis Allerseelen weiter, um den Verstorbenen zu leuchten. Zusätzlich zu den Grablichtern und Kerzen in Grablaternen verziern oft liebevoll ausgesuchte Gestecke mit Blumen und Stumpenkerzen die Gräber.

Das Licht auf den Gräbern kann dabei verschiedene Bedeutungen haben: Zum einen werden Grablichter traditionell verwendet, um die Seele eines Verstorbenen zu symbolisieren. Das Anzünden der Flamme dient der Erinnerung und soll die Seele des Verstorbenen durch das Totenreich zu führen. Das Licht der Kerze soll den Seelen den Weg zur Ruhestätte ihres Körpers weisen.

Andererseits soll das Licht als Barriere zwischen den Lebenden und den Toten dienen und böse Geister vertreiben. Dieser „Aberglaube“ ist zwar längst überholt, aber Allerheiligen und Allerseelen haben ihre Bedeutung als hohe Festtage im Christentum bewahrt.

Ein friedliches Licht in der dunklen Jahreszeit. Das Lichtermeer soll den Menschen auf dem Friedhof Wärme und Zuversicht spenden. Foto: BdF, Bonn.




**Bestattungsinstitut
Mühlbauer**

85229 MARKT INDERSDORF
WALDSTRASSE 9 – ☎ 0 81 36/50 64

**Erd- und
Feuerbestattungen**

Fachmännische Beratung
bei Todesfällen
Erledigung sämtlicher
Formalitäten
– auch in Münchner und
Dachauer Krankenhäusern –
Überführungen
Särge und Ausstattungen

SZ-Gedenken.de



Efeu steht symbolisch für die Treue, die sogar den Tod überwindet.

Foto: BdB

Symbol der Treue

Efeu ist eine Pflanze
mit großer symbolischer Bedeutung

Der Efeu war aufgrund seiner immergrünen Blätter schon früh ein starkes Symbol des ewigen Lebens. Die schöne tiefgrüne Pflanze gilt auch als ein Symbol der Zuverlässigkeit und der Treue, die sogar den Tod überwindet. In der Sage von Tristan und Isolde, die sich verbotenerweise ineinander verliebten, spielt Efeu eine wichtige und große Rolle. Das innige Paar wurde für seine große Liebe bestraft und um Tristan und Isolde selbst im Tod noch voneinander zu trennen, wurden sie an zwei verschiedenen Seiten einer Kirche begraben. Doch an beiden Gräbern begann der Efeu kräftig zu wachsen. Die immergrünen Pflanzen wurden so hoch, dass sie das Dach überranken und sich dort begegneten, so dass die beiden Liebenden doch noch im Tode vereint waren.

Bestattungstradition seit 1844

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

WIR HELFEN WEITER

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Organisation würdevoller und individueller Trauerfeiern
- auf Wunsch jederzeit Hausbesuche

Tag & Nacht
08131/735570

Dachau | Mittermayerstr. 1/ Ecke Krankenhausstraße

BESTATTUNG • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNG